

Akustikdeckensystem für einen Prachtbau

Der Wiederaufbau des Schloss Herrenhausen in der niedersächsischen Hauptstadt Hannover endete im März 2013. In dem weißen klassizistischen Bau mit seinen zwei Flügeln und der großen Freitreppe finden ein modernes Tagungszentrum und Museumsräume genügend Platz. Die erforderlichen Deckensysteme stammen von dem Emskirchner Hersteller Vogl Deckensysteme und unterstreichen die Räumlichkeiten.

Das Schloss Herrenhausen war einst im Besitz der Hannoverischen Kurfürsten, die zur Linie der Welfen gehören. Das im Zweiten Weltkrieg zerstörte Schloss wurde nun wieder aufgebaut. Nach der Grundsteinlegung im Sommer 2011 begannen die Bauarbeiten. Das Architekturbüro aus Hamburg Jastrzembski Kotulla Architekten GbR punktete im Wettbewerb. Im Januar 2013 fand die Eröffnung des weißen Bauwerks, das Tradition und Historie miteinander verschmelzen lässt, statt.

Das Gebäude fällt schon durch sein Äußeres auf. Die beiden Flügeln links und rechts umrahmen die großzügige Freitreppe und vermitteln die Erhabenheit des Gebäudes, die sich auch im Innern fortsetzt. Das Raumambiente wird von der Deckengestaltung geprägt. So wurde für das moderne unterirdische Tagungszentrum und die Museumsräume darüber ein geeignetes Deckensystem montiert. Dieses stammt vom Emskirchner Unternehmen Vogl Deckensysteme. Der mittelfränkische Hersteller ist ein Garant für eine große Auswahl an unterschiedlichen Akustikdeckensystemen; so finden Architekten und Planer für nahezu jede Raumsituation das Passende.

Die Trockenbauarbeiten im Schloss begannen im Mai 2012 und endeten im Dezember 2013. Im Museumsbereich wurde die Montage des Deckensystems von Januar 2013 bis März 2013 durchgeführt.

Nimmt den Schall bestens auf

Vor dem Verlegen der Gipskartonplatten montierte das technisch federführende Trockenbauunternehmen aus



Bild 2. In die Decke sind Lichtband und Beleuchtungselemente installiert

Hannover, die Heinz Mänz Ausbau GmbH, die von der Bohle-Gruppe übernommen worden ist, eine drucksteife Unterkonstruktion an die Rohdecke, um später ein sicheres, planebenes Verlegen zu ermöglichen. Die Fa. Skala Akustik-Decken GmbH aus Hannover war federführend in der kaufmännischen Abwicklung.

In folgenden Bereichen wurden akustisch wirksame Deckensysteme verbaut:

- Museumseingang (80 m²),
- Seminarräumen (gesamt 400 m²),
- Hörsaal (450 m²), Festsaal (600 m²),
- Bar (100 m²) sowie
- Tagungsbereich mit den öffentlichen Flächen wie Flur und Foyer (ca. 350 m²).

In einigen der genannten Bereiche kam z. B. das Vogl-Toptec®-Akustikputzsystem zum Einsatz. Diese Akustikputzsystemplatte ist rückseitig mit schwarzem Akustikvlies kaschiert und wurde in der Ausführung 12/25Quadro mit



Bild 1. Der klassizistische Bau des Schlosses Herrenhausen beeindruckt durch seine zwei Flügel

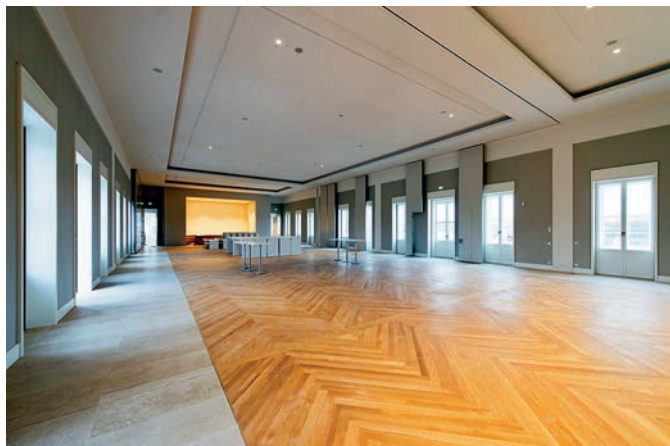


Bild 3. Mit dem VoglFalt-Fix® lassen sich Ecken und Kanten perfekt ausführen

einem Lochflächenanteil von 22,9 % montiert. „Der Vorteil eines Akustikputzsystems liegt klar auf der Hand. Es vereint die akustische Wirksamkeit einer gelochten Akustikdecke mit dem optischen Erscheinungsbild einer geschlossenen Deckenfläche“, verdeutlicht Benedikt Roos, Produktmanager im Hause Vogl Deckensysteme. Größter Pluspunkt für das VoglToptec®-System ist die innovative Montagetechnik: Der Verarbeiter kann auf Spachteln komplett verzichten.

„Nach dem Grundieren und anschließendem Tapezieren der Deckenfläche mit dem Putzträgervlies wurde der feine Akustikputz VoglToptec® Akustik Nano SF mit einer Korngröße bis 0,5 mm aufgebracht“, erklärt Dipl.-Ing. Holger Bock von der Bohle Gruppe aus Hannover. Dabei wird in drei Arbeitsgängen zeitversetzt aufgespritzt, bis eine ca. 3 mm dicke, offenporige Putzschicht entstanden ist. Genauso würde mit dem VoglToptec® Akustik Color verfahren. Die farbige Variante gibt es in verschiedensten RAL-Farben.

Das I-Tüpfelchen: Deckenformteile

Besonders die „Formteilwellen“ im Hörsaal sind das I-Tüpfelchen einer anspruchsvollen Innenarchitektur. „Um diese Form zu erreichen, waren die Höhenpunkte an den verkleideten Stahlunterzügen durch den Trockenbaufach-



Bild 4. Die „Formteilwellen“ im Hörsaal sind das I-Tüpfelchen einer anspruchsvollen Innenarchitektur



Bild 5. Die gelochte Akustikdecke wirkt optisch wie eine ungelochte Decke
(Fotos: Nico Herzog)

monteur eingemessen worden“, erklärt Holger Bock, der mit dem Deckenergebnis sehr zufrieden ist. „Mittels einer Biegemaschine wurden die Profile der Unterkonstruktion gebogen und anschließend in den Höhenpunkten angepasst.“

Im Festsaal, in der Bar und im Seminarraum wurden halbrunde Formteile eingebaut. Beim Installieren dieser Formteile achtete der Trockenbaufachmonteur darauf, dass sich die Anschlüsse der Formteile gut miteinander verbinden ließen. Besonders in der Nähe von Abluffugen und mobilen Trennwänden war Fingerspitzengefühl gefragt, damit sich später keine Risse bilden.

Zur Gestaltung des Lichtgrabens verbaute das Trockenbaufachunternehmen die ab Werk passend gefertigten Formteile. Um schöne Ecken und Kanten zu erreichen, verwendete das Trockenbaufachunternehmen außerdem bei einigen Konstruktionen das VoglFalt-Fix®. „Dieses Produkt wird von vielen Trockenbauern sehr gerne eingesetzt, da es ein rationelles und präzises Arbeiten mit einem geringen Zeitaufwand ermöglicht und eine perfekte Kantenausbildung erreicht wird“, beschreibt es Benedikt Roos. Es handelt sich dabei um einen Gipsplattenzuschnitt mit einer oder mehreren 90°-V-Fräsungen, in die ein VoglFalt-Fix®-Klebeband eingebracht ist. Auf der Baustelle wird einfach die Abdeckfolie gelöst und jetzt müssen nur noch die Schenkel des Formteiles zusammengeklappt werden. Ein kurzes Andrücken genügt und schon hält die Konstruktion. Ein großes Plus dieser leimlosen Verklebung: Das Grundieren und die Einhaltung der Trocknungszeiten entfallen komplett.

Da alle Komponenten aus dem Hause Vogl perfekt aufeinander abgestimmt sind, können diese nicht nur problemlos montiert werden, sondern gewährleisten eine maximale Verarbeitungs- und Ergebnissicherheit. So werden mit Produkten aus dem Hause Vogl Decken zum absoluten Blickfang und steigern darüber hinaus noch den Nutzwert der Immobilie durch Form, Farbe und Funktion.

Weitere Informationen:

Vogl Deckensysteme GmbH,
Industriestraße 10, 91448 Emskirchen,
Tel. (09104) 825-0, Fax (09104) 825-250,
info@vogl-deckensysteme.de,
www.vogl-deckensysteme.de